



▶▶ Starkregenrisiken in Weyer



Risiken: Starkregen

► ► Starkregenrisiken in Weyer



Foto: VG Loreley: Wellmich 2016

Quellenangaben:

Fotos: i.d.R. Dr. Boettcher oder VG-V

Topografische Kartenausschnitte aus dem Internet: www.openTopoMap.org

Auszüge aus der „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“ (Starkregenkarte) des Landesamtes, für Umwelt (LFU), bei der VG-Verwaltung

Dr.-Ing. Roland Boettcher Beratender Ingenieur
Wasserbau und Wasserwirtschaft Urbar (bei Koblenz)
www.roland-boettcher.de

Starkregen kann jeden treffen!

Je nach dem, wo ein Starkregen nieder geht, folgen die Abflüsse den Strukturen im Gelände. Aus dem Verlauf der Höhenlinien in topografischen Karten kann man den potenziellen Weg eines Starkregens erkennen. Zudem gibt es inzwischen „Starkregenkarten“, die die Hauptabflusswege zeigen. Objekte, Gebäude im Bereich dieser Wege sind potenziell von den Wasser-Schlamm-Treibgut-Massen betroffen.

Starkregen bedeutet, dass unvorstellbar große, vielleicht bisher noch nie dagewesene Niederschlagsmengen nieder gehen. Ein Rückhalt solch großer Mengen im Gelände ist nur in sehr kleinem Maße möglich.

Schäden können durch Vorsorgemaßnahmen an den Objekten im Vorhinein gemindert werden.

Die effektivste Vorsorge wäre, diese Abflusswege von Nutzungen möglichst frei zu halten, oder durch möglichst einfache bauliche Maßnahmen im Gelände diese Abflüsse schadenmindernd zu lenken.



Starkregentrisiken in Weyer



Foto: VG Loreley: Wellmich 2016

Legende und Erläuterungen:



Ausschnitt topografische Karte mit Höhenlinien:
der Abfluss erfolgt mit dem Gefälle, senkrecht zu den Höhenlinien. Ist der Abstand der Höhenlinien gering, ist das Gelände steil.



Ausschnitt „Gefährdungsanalyse Sturzflut nach Starkregen“

kurz: „Starkregenkarte“

rot/gelb sind die Haupt-Abflusswege

Breitflächiger Abfluss aus Starkregen

Abfluss aus Starkregen in Senke / Bodenrinne

Bei Starkregenabfluss potenziell betroffene Objekte

Maßnahme
Wer macht
Was bis
Wann

RISIKO



Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!
Bei weiteren Objekten in Hanglage kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!



Starkregenrisiken in Weyer

Im Vorsorgekonzept werden die besonders betroffenen Objekte aufgezeigt!

Bei weiteren Objekten in Hanglage kann auch ein Risiko bei Starkregen bestehen!

Beratung zur Eigenvorsorge durch Fachingenieur im Rahmen des Vorsorgekonzeptes möglich!

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

- Startseite
- Über uns
- Hochwasserpartnerschaften
- Örtliche Hochwasserschutzkonzepte
- Themen
- Interessante links
- Veröffentlichungen
 - Flyer IBH
 - Broschüre Starkregen
 - Steuerung der Moselwehre bei Hochwasser
 - Hochwasservorsorge am Gewässer
 - Hochwasservorsorge in der Planung
 - Leitfaden örtliches Hochwasserschutzk...

Weiterführende aktuelle Hinweise beim IBH:

- [Flyer IBH](#)
- [Broschüre Starkregen](#)
- [Steuerung der Moselwehre bei Hochwasser](#)
- [Hochwasservorsorge am Gewässer](#)
- [Hochwasservorsorge in der Planung](#)
- [Leitfaden örtliches Hochwasserschutzkonzept](#)
- [Leitfaden zur Erstellung eines kommunalen Aktionsplans Hochwasser -- gemeinsam den Notfall planen und](#)
- [Leitfaden zur Hochwasserrisikoanalyse für kritische Infrastrukturen](#)

www.ibh.rlp.de

Starkregen

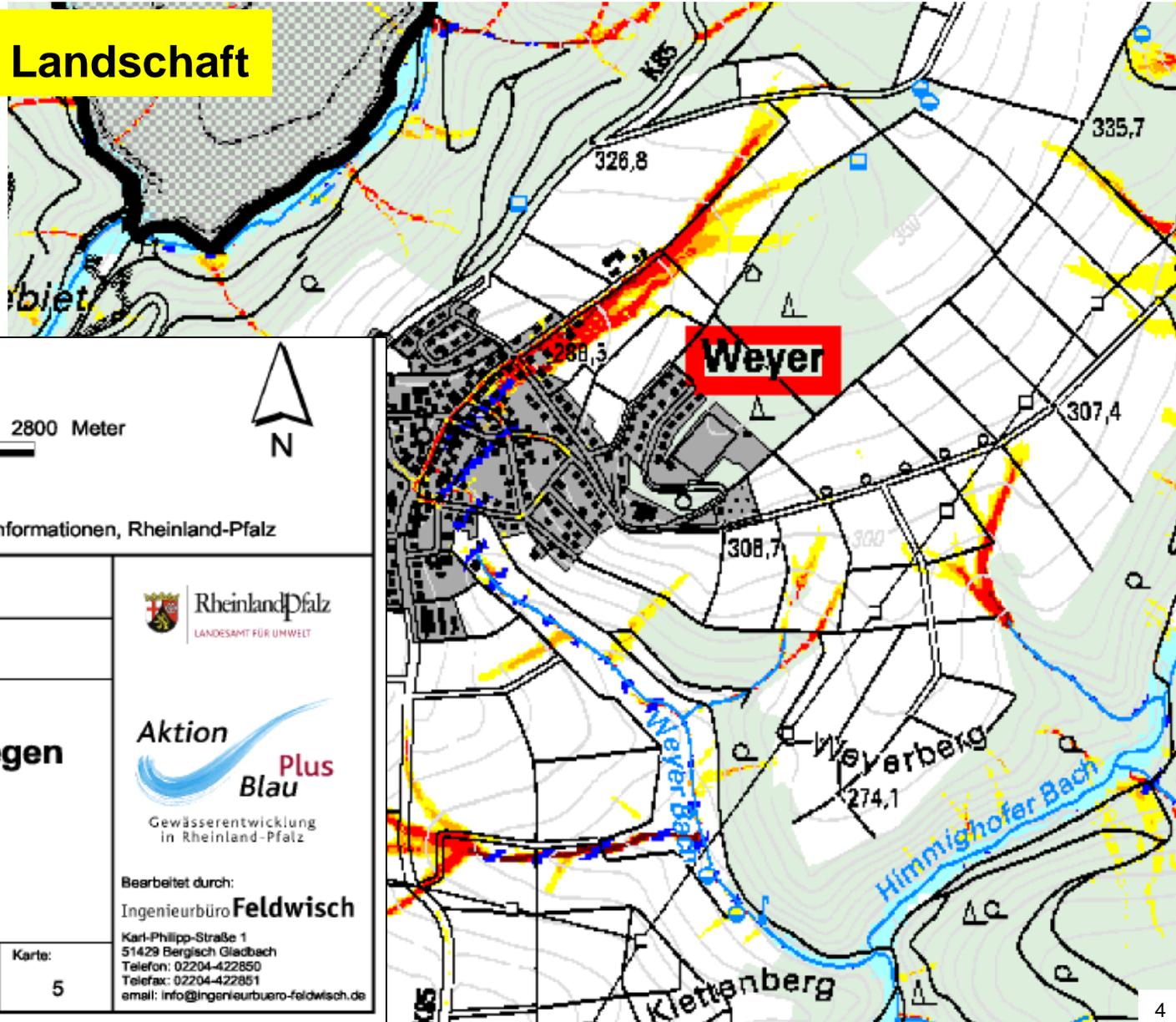
Was können Kommunen tun?

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
Umwelt, LANDWIRTSCHAFT,
ERNAHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Sturzfluten aus der Landschaft



0 700 1400 2100 2800 Meter

N

Topografische Kartengrundlage:
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformationen, Rheinland-Pfalz

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt

Projekt: Hochwasserrückhaltung durch Flussgebietsentwicklung

**Gefährdungsanalyse
Sturzflut nach Starkregen**

Verbandsgemeinde
- Loreley -

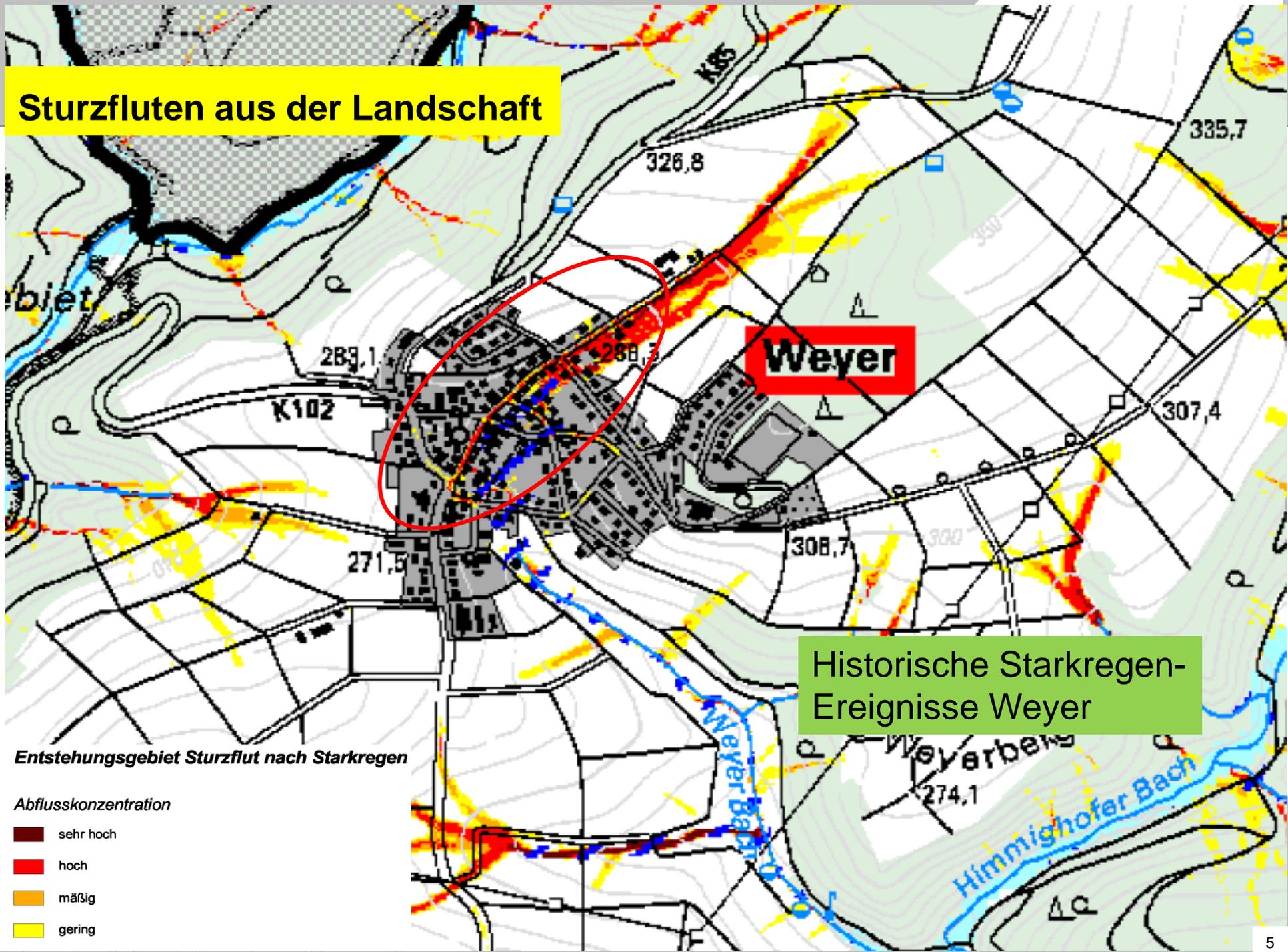
Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT

Aktion Plus Blau
Gewässerentwicklung in Rheinland-Pfalz

Bearbeitet durch:
Ingenieurbüro Feldwisch
Karl-Philipp-Straße 1
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-422850
Telefax: 02204-422851
email: info@ingenieurbuero-feldwisch.de

Maßstab:	Bearbeitung:	Datum	Karte:
1 : 31.000	lbF-NF-ED-SR	29.08.2017	5

Sturzfluten aus der Landschaft



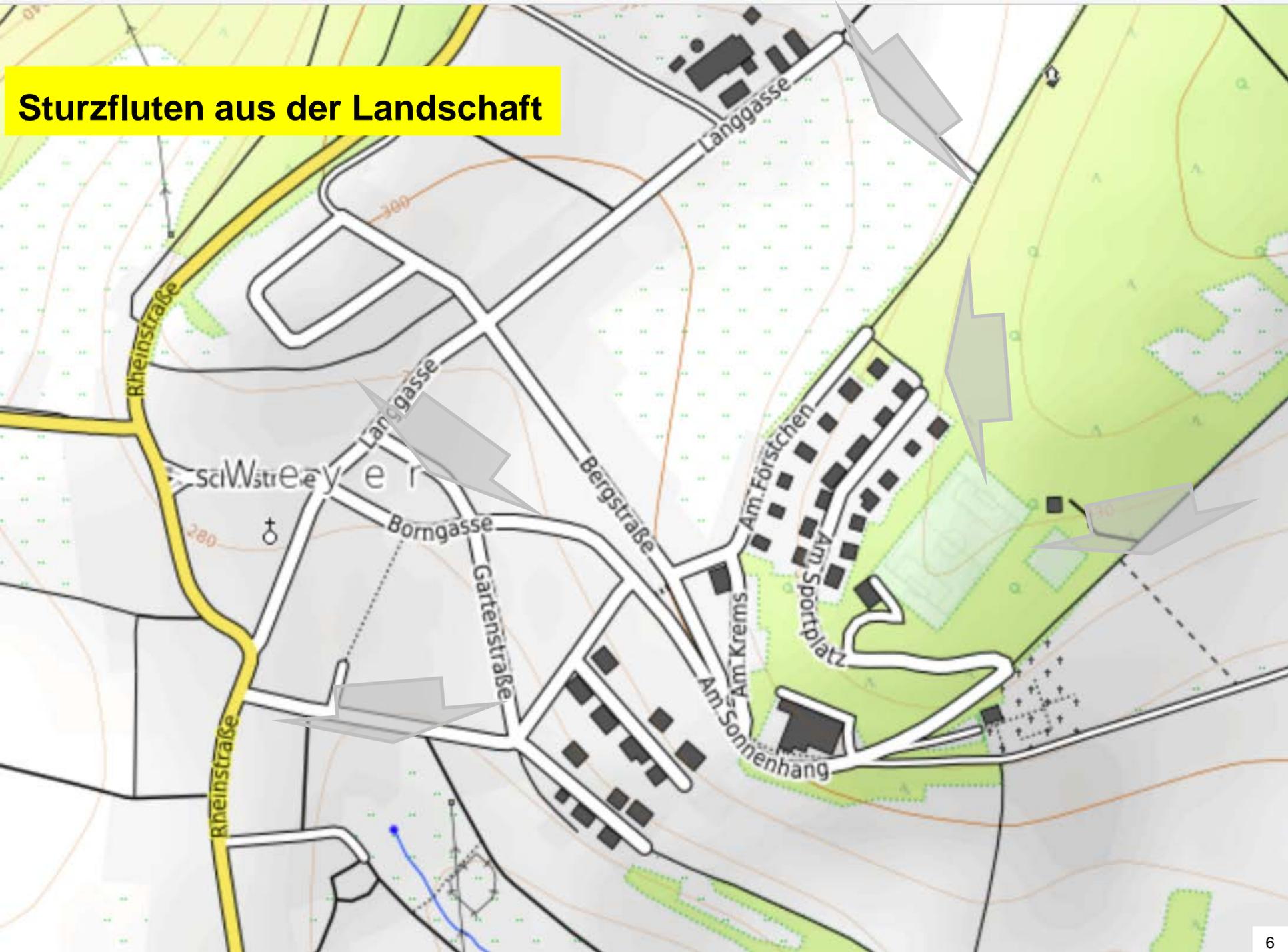
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentration

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

Historische Starkregen-Ereignisse Weyer

Sturzfluten aus der Landschaft





310

Langgasse

Langgasse

Bergstraße

Am Förstchen

Weyer

Borngasse

Evangelische
Pfarrkirche

a
b
c
d
g
j

340

330







**Maßnahme:
Schutz durch Strömunglenker im Garten
durch Eigentümer und Nachbar
realisiert**









Einlauf des Bachs in die Kanalisation



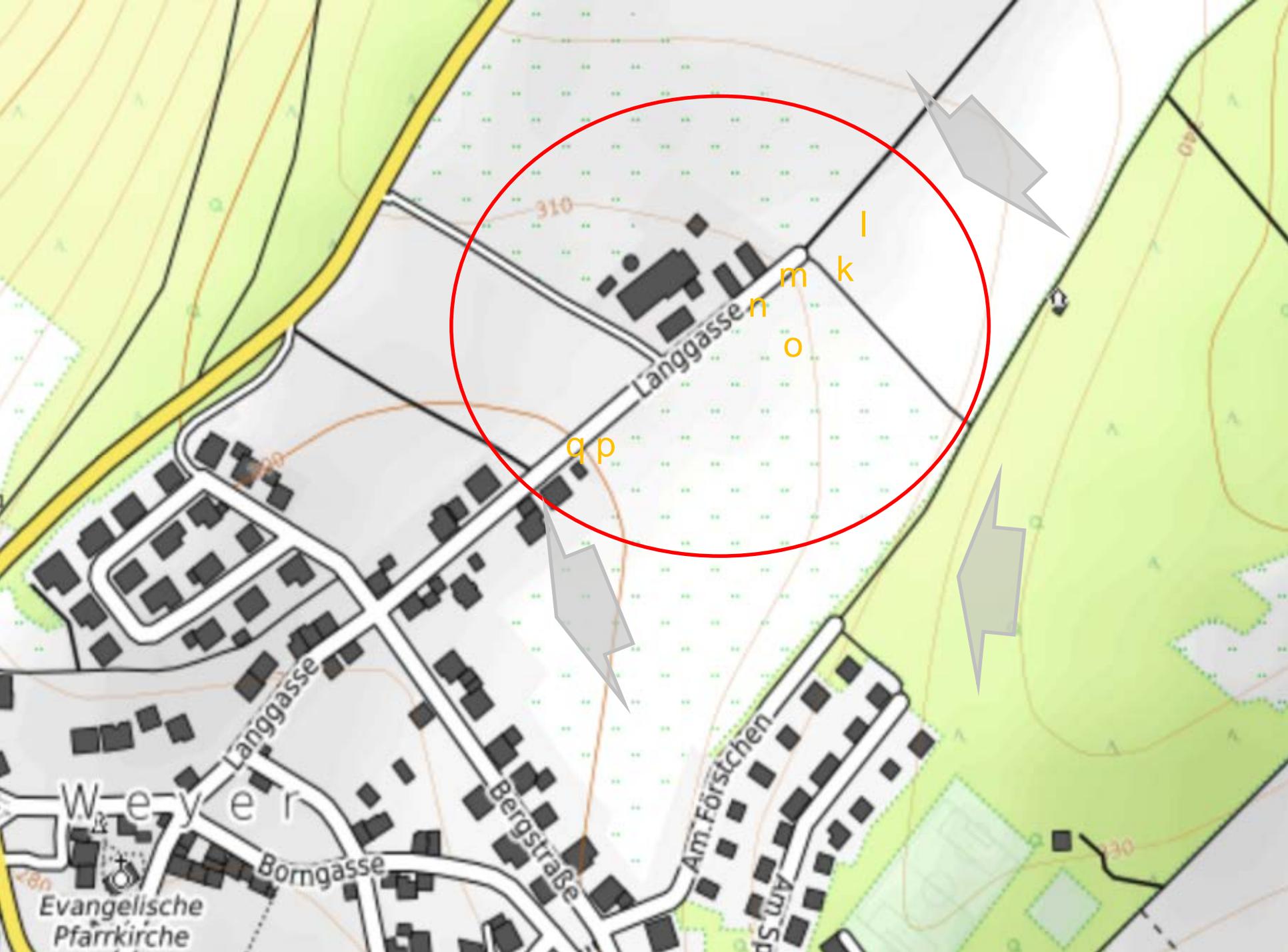


**Maßnahme 17.1:
Kontrolle des Einlaufs, Reinigung
OG - regelmäßig**

Einlauf des Bachs in die Kanalisation



Abflussweg bei Starkregen



310

q p

n m k
o

Langgasse

Langgasse

Bergstraße

Am Förstchen

Weyer

Evangelische
Pfarrkirche

Borngasse

Am Sp

300





**Maßnahme 17.2:
Ehemaliges Grabensystem zur Entwässerung mit Anschluss
an die Kanalisation reaktivieren, kontrollieren und pflegen
OG mittelfristig**



**Maßnahme 17.2:
Ehemaliges Grabensystem zur Entwässerung mit Anschluss
An die Kanalisation reaktivieren, kontrollieren und pflegen
OG mittelfristig**





Maßnahme 17.2
Ehemaliges Grabensystem zur Entwässerung mit Anschluss an die Kanalisation reaktivieren, kontrollieren und pflegen
OG mittelfristig



Abflussweg bei Starkregen





**Maßnahme 17.2:
Ehemaliges Grabensystem zur Entwässerung mit Anschluss
an die Kanalisation reaktivieren, kontrollieren und pflegen
hier: Einlauf mit Rechen**







310

Langgasse

Langgasse

Weyer

Bergstraße

Bomngasse

Am Förstchen

Evangelische
Pfarrkirche

ut

300

290



Abflussweg bei Starkregen





Abflussweg bei Starkregen



Langgasse

Am. Förstchen

Am. Sportplatz

Cam. Krems

Am. Sonnenhang

x

y

w

aa

gg

ii

v

ut

300

310

300

290





















**Maßnahme 17.3:
Querrinne vergrößern und pflegen Abfluss entlang Friedhofsmauer
OG mittelfristig**









Abflussweg bei Starkregen

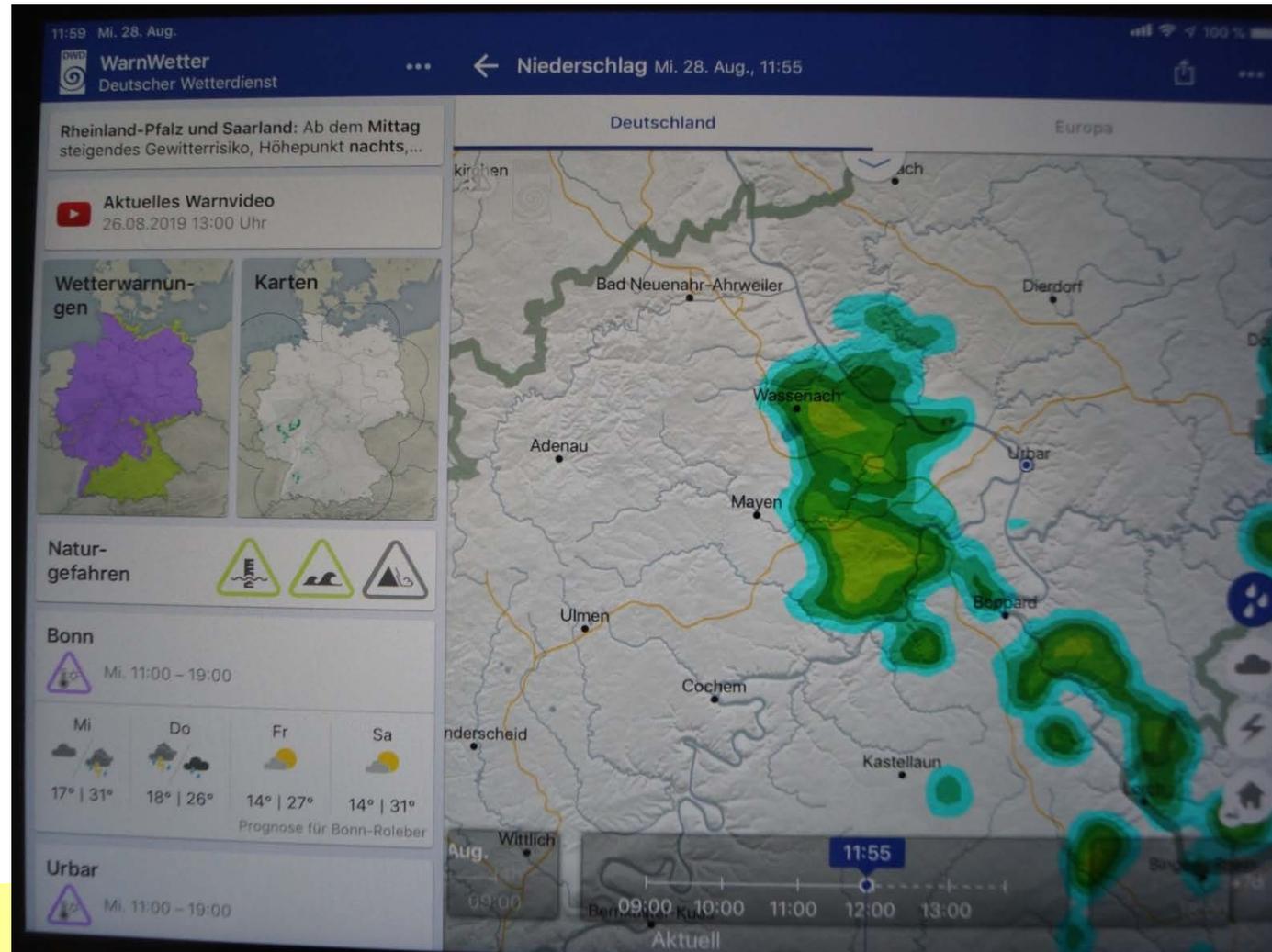






The screenshot shows the DWD website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Presse', 'Kontakt', 'En', and a search icon. The current location is 'Offenbach' with a temperature of '24 °C'. A prominent warning banner reads 'KEINE UNWETTER-WARNUNG'. Below this is the DWD logo and the tagline 'Deutscher Wetterdienst Wetter und Klima aus einer Hand'. A horizontal menu contains 'WETTER', 'KLIMA UND UMWELT', 'FORSCHUNG', 'LEISTUNGEN', and 'DER DWD'. The main content area features a 'WarnWetter-App' advertisement. The ad includes the app's logo (a cloud with a lightning bolt and 'DWD') and several screenshots of the app's interface. One screenshot shows a weather map of Germany with a red circle highlighting a specific area. Another screenshot shows a list of weather warnings for various locations like 'Karlshagen' and 'Frankfurt am Main'. A red circular badge with the text 'NEU Version 2.2' is overlaid on the app screenshots.

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/warnwetterapp/warnwetterapp.html>



2 Stunden Vorhersage

Automatische Warnungen für ausgewählte Orte

Aktuelle Warnvideos -



Maßnahme	Verantwortlich:	zu erledigen	Bewertung der Maßnahme	Voreinschätzung der Förderbarkeit – HWRM, Wasserrückhalt auf d. Fläche oder Aktion Blau Plus
	Verbandsgem.			
	Stadt / OG			
	privat / sonstige			
17 Weyer				
17.1: Kontrolle des Einlaufs des Bachs in die Kanalisation, Reinigung Am Förstchen		regelmäßig	●	Nicht förderfähig
17.2: Straußenfarm: ehemaliges Grabensystem zur Entwässerung mit Anschluss an die Kanalisation reaktivieren, kontrollieren und pflegen		mittelfristig	●	Nicht förderfähig
17.3: im Bereich Friedhof: Querrinne vergrößern und pflegen, Teilabfluss entlang der Friedhofsmauer ins Tal leiten		mittelfristig	●	Unterhaltung Querrinne nicht förderfähig; Wasserrückhalt auf der Fläche, Verbesserung Grundwasserneubildung: bis zu 70% förderfähig



Maßnahme	Verantwortlich:	zu erledigen	Bewertung der Maßnahme	Voreinschätzung der Förderbarkeit – HWRM, Wasserrückhalt auf d. Fläche oder Aktion Blau Plus
	Verbandsgem.			
	Stadt / OG			
	privat / sonstige			
17.4: Entwicklung, Weiterentwicklung und Optimierung örtlicher Warnsysteme: z.B. Sirenen, Lichtsignale, Lautsprecherdurchsagen u.a.		in Umsetzung	●	Nicht förderfähig Kommunale Pegelrichtungen nach Absprache mit Gewässerkundlichem Dienst SGD und KHH förderfähig, bis zu 60%)
17.5: Ausarbeitung von Parkraumkonzepten bei Starkregengefahr: Hinweisschilder in den Orten in den Straßen mit besonderem Risiko anhand der Starkregenkarte, Markierung von besonders risikoreichen Tieflagen, Hinweise auf „sichere“ Parkplätze		mittelfristig	●	Nicht förderfähig

Bewertung der Maßnahmen im Hinblick auf Durchführung, Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit:

Kontinuierlich:



Maßnahme sollte durchgeführt werden (Kosten-Nutzen Prognose positiv):



Maßnahme ist zu überprüfen, ob Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit gegeben ist:



Maßnahme ist grundsätzlich auf Sinnhaftigkeit zu prüfen: Klärung der Randbedingungen:





Grenzen und Voraussetzungen

„Die Natur versteht gar keinen Spaß,
sie ist immer wahr, immer ernst, immer strenge,
sie hat immer Recht, und die Fehler und Irrtümer
sind immer des Menschen“;

aus ECKERMANN's

„Gespräche mit Goethe“ von 1829; ECKERMANN (1959)